



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

im Abgeordnetenhaus von Berlin

Sondernewsletter Gegen Rechtsextremismus

.....
Ausgabe vom 09. Oktober 2009

Dies ist die zwölfte Ausgabe unseres Newsletters gegen Rechtsextremismus. In unregelmäßigen Abständen möchten wir Sie hiermit über unsere Initiativen, Positionen und Termine auf dem Laufenden halten und zeitnah informieren, was in Berlin passiert.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn mit dem unten stehenden Link abbestellen.

Über Ihr Interesse freut sich und auf Ihre Unterstützung hofft
Clara Herrmann (Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus).

Redaktion des Newsletters und Ansprechpartnerin für Nachfragen, Anregungen, Kritik oder technische Probleme: Sofia Sandmann, sofia.sandmann@gruene-jugend.de

[Bestellen oder abbestellen können Sie den Newsletter hier](#)

Bunt, laut & friedlich! Kein Neonazi-Aufmarsch in Berlin

Aufruf zur Anti-Nazi-Demo am Samstag, 10. Oktober

Ein breites Bündnis aus Zivilgesellschaft und Politik ruft alle Berlinerinnen und Berliner dazu auf sich an den Protesten gegen den Neonaziaufmarsch am 10. Oktober zu beteiligen.

Die Zivilgesellschaft darf es nicht zulassen, dass Neonazis ungestört durch die Mitte Berlins marschieren.

Wir rufen alle Demokraten auf am Samstag ein friedliches Zeichen gegen die menschenverachtende Ideologie der Rechtsextremen zu setzen.

Treffpunkt: 11.30 Uhr

Haus des Lehrers (Karl-Marx-Allee/Alexanderplatz)

(es ist noch eine zweite Kundgebung ab 11.30Uhr an der Dirksenstr./Karl-Liebknecht-Str. angemeldet, da die Route des Neonaziaufmarsch noch nicht bekannt ist. Ggf. wird vor Ort zu diesem Kundgebungsort gewechselt)

10. Oktober Gegen den Neonazi-Aufmarsch am Alexanderplatz: Bunt, laut & friedlich!

Am Samstag, den 10. Oktober wollen Neonazis vom Alexanderplatz aus durch Berlin marschieren. Sie nehmen den Angriff auf die bei Rechtsextremen beliebte Kneipe "Zum Henker" in Treptow-Köpenick als Vorwand, sich als Vertreter von Recht und Ordnung darzustellen. Der ursprünglich für Samstag geplante Aufmarsch in Königs Wusterhausen für "ein nationales Jugendzentrum" wurde abgesagt. Jetzt mobilisieren die Neonazis bundesweit für einen Aufmarsch in Berlin.

Dabei ist die Heuchelei der Neonazis offensichtlich: Sie stellen sich als Hüter von Recht und Ordnung dar - gleichzeitig werden auf rechtsextremen Internetportalen Menschen, die sich mit demokratischen und friedlichen Mitteln gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus engagieren, offen bedroht. Gleichzeitig greifen Neonazis Demokraten, die in Dresden gegen einen Nazi-Aufmarsch demonstriert haben, an. Gleichzeitig attackieren Rechtsextremisten eine Gewerkschaftsdemo in Dortmund. Gleichzeitig beleidigt und bedroht die NPD im Thüringer Wahlkampf den CDU-Kandidaten Schall. Allein im letzten Jahr wurden 14.000 rechtsextrem motivierte Straftaten angezeigt, davon über 1.300 in Berlin. Es ist also ihre Ideologie, die zu Gewalt gegen anders Aussehende, Lebende oder Liebende führt!

Wir wollen die Menschen, die sich in Treptow-Köpenick, in Berlin und anderswo mit friedlichen und demokratischen Mitteln aber entschlossen gegen rechtsextreme Strukturen engagieren unterstützen und ihnen unsere Solidarität zeigen. Wir wollen dem geplanten Naziaufmarsch entgegentreten- bunt, laut und gewaltfrei. Ab 11.30 Uhr findet deshalb eine Kundgebung in der Nähe vom Alexanderplatz statt, zu der wir alle demokratisch engagierten Bürgerinnen und Bürger aufrufen. Weitere Informationen unter: www.mbr-berlin.de.

Aufrufer:

Amadeu Antonio Stiftung

Bündnis 90/Die Grünen, Landesvorstand Berlin
Die Linke, Landesverband Berlin

Jusos Berlin

Grüne Jugend Berlin
Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen Treptow-Köpenick
AG Rechtsextremismus des ver.di Landesbezirksverbandes Berlin-Brandenburg

Andreas Köhn, stellv. Landesbezirksleiter ver.di Berlin-Brandenburg

Sonntags Club e.V. - Berliner Vereinigung für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans*

ReachOut-Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste eV

UBI KLIZ e.V. - Initiative gegen Rechts Friedrichshain

Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes- Bund der Antifaschistinnen und

Antifaschisten - Berliner VVN-BdA e.V.

Clara Herrmann, MdA

Evrin Baba, MdA

Christina Emmrich, Bezirksbürgermeisterin Berlin-Lichtenberg

Dirk D. Retzlaff, Bezirksstadtrat für Jugend und Schule in Treptow-Köpenick von Berlin

Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung

Matthias Schmidt, BVV Treptow-Köpenick

Oliver Igel, Vorsitzender der SPD-Fraktion in der BVV Treptow-Köpenick

Yvonne de Andrés, YDEA | consulting

Bildungsteam Berlin-Brandenburg

Astrid Rothe-Beinlich MdL

Martin Wilk

Jörg Fischer-Aharon, Vorsitzender haKadima - Bildungswerk für Demokratie und Kultur e.V

Johannes Zerger, Geschäftsführer Stiftung Demokratische Jugend

Carola Scheibe-Köster, Kreisgeschäftsführer Grüne Berlin-Neukölln

Dr. Martin Jander, Historiker und Journalist (Berlin)

Malte Spitz, Mitglied des Bundesvorstandes BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Reiner Schiller-Dickhut

Harry Schapira, Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V.

Herausgegeben von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Abgeordnetenhaus
von Berlin

Besuchen Sie uns im Internet: www.gruene-fraktion-berlin.de